

Rechenschaftsbericht Fraktion "BN" im Gemeinderat Klipphausen
Dachsel, Golz, Benkstein: Die Jahre 2021/22

Seit 2019 ist die AfD in der Grossgemeinde Klipphausen mit ca.16% und 4 Sitzen nun auch im Gemeinderat vertreten. Aufgrund der weit übertroffenen Erwartungen konnten nur 3 Sitze besetzt werden. Keiner der 3 Räte hatte 2019 verwaltungstechnische Erfahrung. Umso deutlicher wurde für uns der Mangel der Verwaltung an Transparenz und Kommunikation mit dem Bürger.

Rechtsunsichere Bescheide, ständige Verstösse der Verwaltung gegen das Öffentlichkeitsprinzip und nicht vorhandener Datenschutz der Bürgerdaten waren die Hauptthemen, welche wir damals aufgriffen.

Der deutlichen Ablehnung des Altgemeinderates stand jedoch schon 2019 eine gewaltige Gesprächsoffenheit unserer Gemeindemitglieder gegenüber.

Mit uns fanden sie einen präsenten Gesprächspartner auf Augenhöhe.

Am 1.September 2020 gründeten wir, in Erwartung erweiterter Rechte für unsere Gemeindemitglieder, eine Fraktion mit dem Namen "Bürgernetz". Dies gegen den deutlichen Widerstand der Gemeindeverwaltung. Durch eine neue Hauptsatzung und Geschäftsordnung jedoch sollten die Rechte der Fraktion und der Bürger 2021 nocheinmal extrem eingeschränkt werden.

So wurde das Quorum für Bürgereingriffe in die Gemeindetätigkeit einfach auf das Doppelte erhöht und vom Altgemeinderat schlicht mehrheitlich durchgewunken.

Die Gemeindemitglieder quittierten diese Unverschämtheiten dankenswerterweise mit 34% Wahlerfolg für die AfD.Das hatte aber "nur" einen Effekt auf die Bundestagswahl 2021.

Mit Direktmandat wurde Barbara Lenk (AfD) in den Bundestag gewählt und ist seither auch bei Sitzungen und Terminen unserer Fraktion in ihrem Wahlkreis Meissen-Riesa und bei Gemeinderatssitzungen unterstützend anwesend.

Seit der Abänderung der Sächsischen Gemeindeordnung im Februar 2022 nun sind den Fraktionen deutlich mehr Rechte zur Kontrolle der Gemeindeverwaltung

und zur Abwendung von Gefahren für den Bürger gegeben, welche wir unverzüglich für unsere Bürger anwenden werden. (PDF dazu auf unserer Seite WWW.KLIPPHAUSEN.INFO)

Die damaligen Probleme sind bis heute nicht gelöst. Stattdessen kommt ab 2022 eine deutliche Verschuldung und Haushaltssperre hinzu. Dies durch verantwortungslosen Umgang der Verwaltung mit Haushaltsmitteln sowie die ständigen Ermächtigungen für Bürgermeisterentscheidungen, welche bewusst den Gemeinderat als Kontrollgremium umgehen sollten. Gegen alle unsere stetigen Warnungen wurden Gelder bewilligt, die nicht da waren und selbst nach der Erklärung der Kämmerin im Februar 2022 "Haushalt ausgelastet-keine weiteren Kredite!" ging das Beschliessen munter weiter.

Wegen des verantwortungslosen und gemeindewohlschädigenden Umgangs mit Haushaltsmitteln haben wir 2021 bereits das Verwaltungsgericht in Kenntnis gesetzt und Haftungsausschluss erklärt, da uns der Ausgang dieser Misswirtschaft recht klar war. Seit 2021 betreiben wir die Seite WWW.KLIPPHAUSEN.INFO und klären dort schonungslos über alle laufenden Verwaltungsangelegenheiten auf. Die SZ titelte am 26.06.2022:

"Klipphausen in Not "und "Eine Spirale ohne Ende", der Bürgermeister: Wir wissen nicht, woher wir das Geld nehmen sollen und "Besser wird es auf keinen Fall".Klipphausen muss nun sehen, wie es mit dem Haushalt zurecht kommt und wird Projekte verschieben müssen, um seine Pflichten aufgaben ansatzweise zu erfüllen.

Lochstopferei ist angesagt.

Unsere Ziele für die Zukunft sind klar: Schonungslose Offenheit der Verwaltung, kurze Antwortzeiten für alle Bürgerbelange, Beteiligung der Bürger an Entscheidungen der Gemeindeverwaltung erhöhen, Jugend direkt einbinden und interessieren, Rechte der Kinder und Alten stärken, Gemeindeverwaltung mit Fachkräften erneuern, Amigo-Affären beenden!

Seit 2022 werben wir für neue Gemeinderäte und Jungräte auf unserer Seite.

Wir verfügen mittlerweile über umfangreiche Schulungsmaterialien für die Kommunalarbeit, über die nötige Technik und nehmen regelmässig an Schulungen und Kommunalkonferenzen teil, besuchen andere Kommunalratssitzungen und Räte, um uns auszutauschen. Die Beteiligung der Jugend an der Verwaltung ist wichtiges Ziel und Auftrag. Die Gemeinde hat bislang unseren Hinweis auf gesetzl.

Verpflichtung (§47SächsGemO) dazu bestritten. Man wisse nichts davon. Aber auch diese Standardausrede soll mit uns bald Vergangenheit sein.

Wir werben schon jetzt, 2022, für neue Gemeinderäte, bilden selbst aus, stellen Kurse und Materialien zur Verfügung für die neue Legislatur im Jahr 2024 und die Erneuerung der Gemeindeverwaltung und für ein neues echtes Kontrollgremium, welches für seine Entscheidungen Verantwortung trägt und sich nahe am Bürger aufhält.

Wir erstellen keine unverständlichen Bescheide, wiegeln Probleme nicht ab.

Wir bevorzugen direkte Gespräche am Gartenzaun und kommen bei Problemmeldungen direkt beim Bürger vorbei, schon seit 2019. Wir arbeiten aktiv und für unsere Gemeindemitglieder, unsere Gemeinde.

Heimatverbunden und für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkel.

(BN, d.V.)

